

PERSONALNACHRICHTEN

Dr. Kristina IWATA-WEICKGENANNT ist von Ende Juni 2009 bis März 2010 wegen Mutterschutz bzw. Elternzeit beurlaubt.

Dr. Susanne KLIEN, geboren 1972. Magisterstudium der Übersetzer- und Dolmetschwissenschaft und Japanologie an der Universität Wien und an der Tokyo University of Foreign Studies (1995–1996). Ab 1998 Doktorstudium der Politikwissenschaft (Internationale Beziehungen) an der Universität Wien. Im Rahmen der Promotion Forschungsaufenthalt an der Kyoto University mit einem Stipendium des japanischen Bildungsministeriums (Abschluss 2001). 2003–2005 Wissenschaftliche Assistentin am Zentrum für Sprache und Kultur Japans der Humboldt-Universität Berlin. 2006–2007 Forschungsstipendium im interdisziplinären Graduiertenzentrum Asien und Afrika in globalen Bezugssystemen, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 2007–2009 Forschungsstipendium der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) an der Waseda University. Seit Dezember 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am DIJ.

Forschungsinteressen: Tradierung und Repräsentation lokaler Traditionen, Identitätsdiskurse, regionale Revitalisierung

Forschungsprojekt: Polyseme Traditionspflege im ländlichen Japan der Gegenwart: Wege zum Glück?

PD Dr. Ralph LÜTZELER ist seit dem 01.10.2009 stellvertretender Direktor des DIJ.

Dr. Gabriele VOGT war seit dem 1. Januar 2005 als wissenschaftliche Mitarbeiterin, in den Jahren 2007 und 2008 als stellvertretende Direktorin sowie im Anschluss als Leiterin der Sozialwissenschaftlichen Abteilung am DIJ tätig. In ihren wissenschaftlichen Arbeiten hat sich Gabriele Vogt vor dem Hintergrund des Forschungsschwerpunkts Demographischer Wandel vorwiegend mit dem Thema der internationalen Arbeitsmigration nach Japan befasst. Seine disziplinäre Verankerung fand dieses Thema in der Politikwissenschaft, insbesondere im Konzept von Governance in Mehrebenensystemen. Aus ihrer Forschungstätigkeit entstanden zahlreiche Artikel, teils in referierten Fachzeitschriften. Eine auf der Forschungstätigkeit am DIJ fußende Monographie zum Thema der internationalen

Migration von Pflegekräften aus Indonesien und den Philippinen nach Japan entsteht derzeit.

Gabriele Vogt war als DIJ-Mitarbeiterin an der Herausgabe zweier Bände beteiligt: Zusammen mit dem Direktor des DIJ, Florian Coulmas, sowie den beiden ehemaligen Mitarbeiter/-innen Harald Conrad und Annette Schad-Seifert gab sie den 2.000 Seiten starken Band *The Demographic Challenge. A Handbook about Japan* (2008) heraus. Mit Annette Schad-Seifert entstand der Band *Japan in Deutschland. Japanstudien – Jahrbuch des Deutschen Instituts für Japanstudien*, Band 17 (2005).

Während ihrer Tätigkeit am DIJ war Gabriele Vogt als Organisatorin an der Gestaltung der DIJ Social Science Study Group und damit an mehr als drei Dutzend Treffen der Study Group aktiv beteiligt. Für internationale Konferenzen wie etwa Jahrestagungen der Association for Asian Studies (AAS) und Kongresse der International Political Science Association (IPSA) konzipierte sie zahlreiche Panels. Am DIJ initiierte sie darüber hinaus im Januar 2009 einen internationalen Workshop zum Thema *International Migration in Global Governance: A Japanese Perspective* sowie im Oktober 2007 in Kooperation mit Glenda Roberts (Waseda University) ein mehrtägiges internationales Symposium zum Thema *Migration and Integration. Japan in Comparative Perspective*. Einzelne Beiträge des Symposiums sowie zusätzlich angeworbene, die vergleichende Perspektive mit Deutschland stärkende Kapitel werden in einem mit Glenda Roberts konzipierten Band erscheinen.

Zum 30. April 2009 schied Gabriele Vogt aus dem DIJ aus; am 1. Mai 2009 trat sie die Professur für Staat und Gesellschaft Japans im Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg an. Ihren Forschungsschwerpunkt Arbeitsmarkt und Zuwanderung führt sie dort weiter. In Hamburg ist sie unter gabriele.vogt@uni-hamburg.de zu erreichen.